

L00076 Arthur Schnitzler an  
Wilhelm Bölsche, 24. 2. 1892

WIEN I GISELASTRASSE 11

24/2 92.

Verehrtester Herr,

erlauben Sie mir, zwei Fragen an Sie zu richten, für deren Beantwortung ich Ihnen  
sehr dankbar wäre.

1.) Wann gedenken Sie meine »ELIXIRE« in der Freien Bühne zum Abdruck zu bringen?

2) Veröffentlichen Sie in den nächsten Heften vielleicht auch Gedichte? Ich möchte Ihnen für diesen Fall sehr gern welche senden.

Entschuldigen Sie, verehrtester Herr, die verursachte Mühe und seien Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung versichert.

Dr Arthur Schnitzler.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 2. 1892 in Wien  
Erhalt durch Wilhelm Bölsche im Zeitraum [25. 2. 1892 – 29. 2. 1892?] in Berlin

📍 Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1762.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 493 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

📖 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 459.

2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Herausgegeben von Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 676 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 24. 2. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00076.html> (Stand 14. Februar 2026)